



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 267/2012**

Erfurt, 09.Oktober 2012

## **August 2012: Weniger Straßenverkehrsunfälle und mehr Verkehrstote**

Im August 2012 ereigneten sich auf Thüringer Straßen 315 Unfälle weniger als im vergleichbaren Monat des Vorjahres und dabei verloren 19 Menschen ihr Leben, ein Anstieg um 8 Verkehrstote.

Im **August 2012** wurden durch die Thüringer Polizei 4 361 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 315 Unfälle bzw. 6,7 Prozent weniger als im August 2011.

Insgesamt ereigneten sich 641 Unfälle mit Personenschaden und 3 720 Unfälle mit Sachschaden. Sowohl die Zahl der Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden als auch die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden sank um 5,3 Prozent bzw. um 7,0 Prozent.

Dabei haben sich die so genannten Bagatellunfälle um 6,6 Prozent auf 3 506 Unfälle verringert und die Zahl der Unfälle, bei denen ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste sank um 16,0 Prozent auf 168 Unfälle. Ebenso hat sich die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um 2,1 Prozent von 47 auf 46 Unfälle reduziert.

Bei den 641 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden im August dieses Jahres 19 Personen getötet. Damit wurden 8 Verkehrstote mehr als im August 2011 gezählt. Unter den Getöteten waren 6 Motorradfahrer sowie ein Mitfahrer, 6 Pkw-Fahrer und 4 Mitfahrer, 1 Fahrradfahrer und 1 Fußgänger.

Weitere 836 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten ist annähernd gleich geblieben.

Von **Januar bis August 2012** ereigneten sich auf Thüringer Straßen 35 971 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 480 Unfälle bzw. 1,4 Prozent mehr als in den ersten acht Monaten des Jahres 2011.

Die Zahl der Verunglückten sank um 176 auf 5 826 Personen.

87,4 Prozent aller Unfälle waren Unfälle mit Sachschaden. Ihre Anzahl erhöhte sich in den ersten acht Monaten 2012 um 1,9 Prozent auf 31 453 Unfälle. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden verrin-

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

gerge sich dagegen um 2,6 Prozent auf 4 518 Unfälle. Bei diesen Unfällen kamen von Januar bis August dieses Jahres 91 Menschen ums Leben. Unter den Getöteten waren 2 Kleinkraftfahrer, 20 Motorradfahrer bzw. Mitfahrer, 50 Pkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, 5 Lkw-Fahrer, 7 Fahrradfahrer sowie 7 Fußgänger.

Insgesamt lag die Zahl der Verkehrstoten im laufenden Jahr 2012, trotz der hohen Zahl an Verkehrstoten im August mit 19 Personen unter dem Vorjahresniveau von 102 Getöteten. Von Januar bis August 2012 verloren 11 Verkehrsteilnehmer weniger ihr Leben als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Auch die Zahl der Leichtverletzten hat abgenommen. Es wurden 165 Personen weniger verletzt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

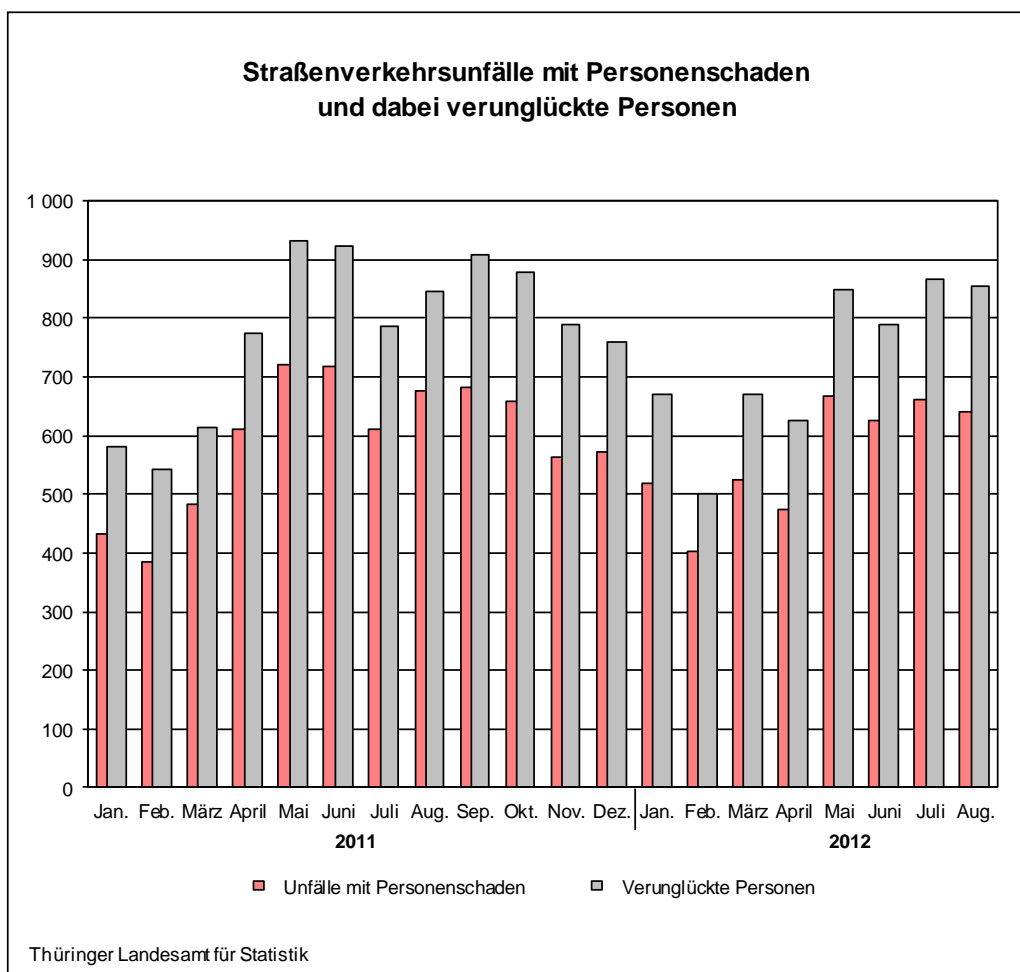
Die Zahl der Schwerverletzten blieb mit 1 342 Personen unverändert.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

E-Mail: [christine.gerth@statistik.thueringen.de](mailto:christine.gerth@statistik.thueringen.de)



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie  Verunglückte Personen	August		Zu- bzw. Abnahme (-) August 2012 gegenüber		Januar - August		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2012	2011	Juli 2012	August 2011	2012	2011	
	Anzahl						
<b>Unfälle</b>	<b>4 361</b>	<b>4 676</b>	<b>- 582</b>	<b>- 315</b>	<b>35 971</b>	<b>35 491</b>	<b>1,4</b>
davon							
Unfälle mit Personenschaden	641	677	- 22	- 36	4 518	4 638	- 2,6
darunter unter Alkoholeinwirkung	47	39	14	8	271	283	- 4,2
davon							
Unfälle mit Getöteten	17	10	2	7	84	90	- 6,7
Unfälle mit Verletzten	624	667	- 24	- 43	4 434	4 548	- 2,5
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	179	199	8	- 20	1 135	1 174	- 3,3
Unfälle mit Leichtverletzten	445	468	- 32	- 23	3 299	3 374	- 2,2
Unfälle mit nur Sachschaden	3 720	3 999	- 560	- 279	31 453	30 853	1,9
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) <sup>1)</sup>	168	200	- 54	- 32	1 582	1 526	3,7
darunter unter Alkoholeinwirkung	13	21	- 17	- 8	176	142	23,9
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>2)</sup>	46	47	6	- 1	353	332	6,3
übrige Sachschadensunfälle	3 506	3 752	- 512	- 246	29 518	28 995	1,8
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>855</b>	<b>846</b>	<b>- 11</b>	<b>9</b>	<b>5 826</b>	<b>6 002</b>	<b>- 2,9</b>
darunter							
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	60	45	22	15	350	343	2,0
davon							
getötete Personen	19	11	2	8	91	102	- 10,8
verletzte Personen	836	835	- 13	1	5 735	5 900	- 2,8
davon							
schwer verletzte Personen	206	215	5	- 9	1 342	1 342	-
leichtverletzte Personen	630	620	- 18	10	4 393	4 558	- 3,6

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –